

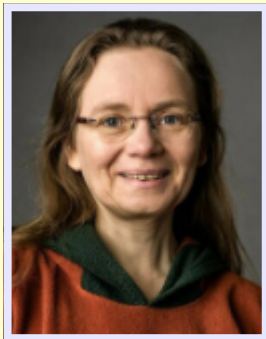
Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Olldorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt





Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Fin an vielen Orten heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. In Schönberg war er es an einigen Tagen auch sehr heiß, aber selbst dann ist es in der St. Laurentius-Kirche kühl gewesen. Die Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter haben die Tür weit geöffnet – und es hätten gern mehr Menschen Erfrischung für Leib und Seele in der Kirche finden können.

Die diesjährige **Ausstellung „Ortszeit III“** hat viele Menschen berührt und die **Konzerte des Musiksommers** haben die

Kirche zum Klingen gebracht.

Nun wird es Herbst. In der Kirche feiern wir das **Erntedankfest** im Oktober (S. 5) und im November findet die **Friedensdekade** statt (S. 7). Ich hatte in den letzten Jahren den Eindruck, dass das Gebet für Frieden bei uns an Relevanz verloren hatte – in diesem Jahr hat der Krieg in der Ukraine uns die Zerbrechlichkeit des Friedens vor Augen gehalten – und tut es noch. Lasst uns darum, bei aller Ohnmacht, um Frieden beten.

Wir **gedenken am Ende des Kirchenjahres der Verstorbenen** (S. 8) und am letzten Sonntag im November beginnt schon die Adventszeit – in Schönberg traditionell mit dem **Basar des Handarbeitskreises** (S. 8). In diesem Jahr wird am 1. Advent zudem ein **neuer Kirchengemeinderat gewählt**. Alles zur Wahl und Briefwahl lesen Sie auf S. 11. Außerdem ist **Fahrradpilgern geplant** (S. 5) und sind Sie herzlich eingeladen zu den **Gottesdiensten** und allen anderen Veranstaltungen (S. 10)

Informationen zum **Taizé-Treffen über Silvester** finden Sie auf S. 21 und wer in den Herbstferien noch mit nach Taizé möchte, melde sich bitte zeitnah im Pfarramt.

Freude beim Lesen und auch wenn es angesichts vieler Krisen schwer fällt, aber vielleicht nur so möglich ist: **grundloses Vergnügen** (s. nächste Seite) wünscht

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Mitteilungen & Rückblick	12
An(ge)dacht	3	Freud & Leid	22+23
Herzliche Einladung zu	5	Kontakte in der Kirchengemeinde	24
Gottesdienste & Veranstaltungen	10	Impressum	23

Monatsspruch Oktober – Offenbarung 15,3:

*Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr,
allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine
Wege, du König der Völker.*

Sozusagen grundlos vergnügt

Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen
Und das es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
- Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
Gefällt mir wohl, da steckt ein Sinn dahinter,
Auch wenn die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
Die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
- weil er sich selber liebt- den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freu mich, dass ich...Dass ich mich freu.

Zum letzten und jetzigen Titelbild


In der vorherigen Ausgabe des Laurentiusboten habe ich über die Bilder von Paulus und Simon an zwei Pfeilern in der St. Laurentius-Kirche geschrieben und mich dabei von den Namen leiten lassen. Simon und Paulus. Bei Simon habe ich an den bekannteren der beiden gedacht – an den, der auch Petrus genannt wird. Nun hält der Pfeiler-Simon aber eine Säge in der Hand und diese ist das Erkennungszeichen von Simon, dem Kanaaniter (worauf ich von einem aufmerksamem Leser hingewiesen worden bin). Der Petrus-

Simon hat als Erkennungszeichen in der Regel einen Schlüssel. Ihn finden wir in unserer Kirche als Figur am Altarretabel.

Dieser Petrus mit dem Himmelschlüssel, steht an der Schwelle zwischen Diesseits und Jenseits. Wenn wir im November den Ewigkeitssonntag feiern, ist diese Schwelle für viele von uns spürbar. Darum ziert Petrus diesen Laurentiusboten – als Schlüsselfigur für den Raum, der uns Lebenden verschlossen ist aber uns alle einst erwartet.

Regelmäßige Angebote

Finden hoffentlich wie geplant statt

So	10.00 Uhr • Gottesdienst zurzeit seltener mit Abendmahl
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „ Tafel “ im Katharinenhaus 15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse
Mi	15.30 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse 17.00 Uhr • „ cliC “ – clean is cool , Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.30 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	15.00 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis (16.30 Uhr / Sommerzeit)  17.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 4-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Fr	13.30 Uhr • Konfirmanden 18.30 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage)

Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.

Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, Wege aus der Depression – **Termine siehe auf S. 10**

Fahrrad-Pilger-Tour mit der Kirchengemeinde Grevesmühlen

◆ am So 25. 9. nach dem Gottesdienst ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt: Kirchplatz

Fahrradfahren schont die Umwelt und hält den Körper in Bewegung. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 25. September ist eine Fahrrad-Pilger-Tour mit der Gemeinde Grevesmühlen geplant. Die beiden Gruppen starten jeweils an ihren Kirchen und treffen sich unterwegs zu einer Andacht. Gemeinsam geht es ein Stück weiter bevor sich die Wege wieder trennen und jede Gruppe zurückfährt. Zeit für gemeinsames Picknicken ist eingeplant.



Bitte verkehrstüchtige Fahrräder mitbringen sowie Trinken für die Fahrt und etwas für das gemeinsame Picknick.

Weitere Infos im Pfarramt – Anmeldung erbeten, aber es geht auch spontan. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour leider aus.

Erntedank-Gottesdienst mit Ihrem DANK

◆ So 2. Oktober 10 Uhr St. Laurentius-Kirche (familienfreundlich!)



Einmal im Jahr gibt es diesen Fest-Tag des Dankens. Not und Sorgen werden nicht vergessen, aber das Gute und Schöne, das wir erlebt und empfangen haben, wollen wir in einem Gottesdienst feiern und uns in Dankbarkeit einüben.

Wenn Sie für etwas besonders danken möchten, können Sie dies vor dem Gottesdienst ans Pfarramt e-mailen (schoenberg@elkm.de), auf einen Zettel schreiben und in den Briefkasten werfen (Hinterstr. 4) oder vor dem Gottesdienst mit

Pastorin Schlaberg besprechen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Brunch und Gemeindeversammlung im Gemeindedehaus eingeladen.

Krippenspiel am Heiligabend – macht mit!

Auch in diesem Jahr ist für die erste Christvesper ein Krippenspiel mit Kindern und gern auch Jugendlichen geplant. Wer hat Lust und Freude am Heiligabend aufzutreten? Geprobt wir in den Wochen vor Weihnachten mittwochs ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Wer könnte bei den Kostümen und Kulissen kreativ werden? Eine große Hilfe wäre es auch, wenn Eltern bei den Proben mit dabei sein könnten. **Für weitere Infos fragt gern bei Frau Schlaberg nach.**

Hubertusmesse im Gottesdienst

◆ **So 23.10. um 10 Uhr mit den „Parforcehorn Bläsern Maurinetal“**

Kennen Sie die Legende vom Heiligen Hubertus? Er war ein rücksichtsloser Jäger, der zu allen Zeiten jagte. Auf einer Jagd begegnete ihm ein Hirsch auf dessen Stirn ein Kreuz leuchtete. Von diesem Tage an, änderte Hubertus sich und jagte fortan nur zu den gebotenen Zeiten und behandelte das Wild „waidmännisch“. Er ist der Schutzpatron der Jäger. Verbunden mit der Jagd sind Bläser-Signale und Stücke.

In der Hubertusmesse werden die Parforcehornbläser den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Alle, die sich für Jagd, Tierschutz und/oder Blasmusik interessieren, sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Reformationstag 2022:

◆ **31. Oktober 10.15 Uhr in Herrnburg**

505 Jahre ist es nun her, dass Martin Luther die 95 Thesen veröffentlicht hat. Dass Reformen in der Kirche (und auch in anderen Gruppen) kein Ende haben, ist bekannt (semper reformandi) – und gerade deswegen ist es schön, dass wir die Tradition der Regionalgottesdienste beibehalten und diesen Feiertag mit einem gemeinsamen Gottesdienst begehen. Herzliche Einladung!

Neuer Konfi-Kurs

◆ **Di, 8. November um 18 Uhr**

Der Informationsabend für alle Jugendlichen, die 2024 konfirmiert werden möchten (Jugendliche der jetzigen 7. Klassen) findet am Di, 8. November statt. Mit einer Friedensandacht in der Kirche beginnt der Abend um 18 Uhr. Es sind alle interessierten Eltern und Kinder herzlich eingeladen. Familien, deren Daten im Kirchenbüro vorliegen, werden persönlich angeschrieben.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie gern im Pfarrbüro an.

Friedensdekade 2022: So 6. bis Mi 16. November

◆ Friedensandachten um 18 Uhr nach dem Abendläuten in der Kirche

Wer hätte vor einem Jahr auch nur vermutet, dass wir in diesem Jahr einen Krieg quasi vor unserer Haustür haben würden? Wohl nur große Pessimisten. Doch seit 24. Februar ist der Krieg Realität und leider wird er zur Zeit der Friedensdekade andauern. Menschen leiden, hungern, sterben. Menschen töten und werden getötet. Waffen werden gebaut, geliefert und eingesetzt. Ukrainische Flüchtlinge leben seit Monaten auch mitten unter uns.

Die Friedensandachten wollen Worte für Angst und Ohnmacht finden, wollen Mut machen, und einander stärken. **Das diesjährige Thema „ZUSAMMEN:HALT“** lädt ein zur Gemeinschaft und erinnert an die Stärke einer Gruppe – die mehr Halt geben kann, als eine einzelne Person und vielleicht auch stoppen kann, was einzelne überrollt.

Mi 16.11. Buß- und Betttag

Gottesdienst mit Konfirmanden. Am letzten Abend der Friedensdekade prägen die Themen: Frieden – Buße – Gebet einen Gottesdienst, den die Konfirmanden mitgestalten. Was bedeutet Buße? Wie gelingt Frieden? Warum beten? Sind Fragen, die die Jugendlichen mit der Gemeinde bedenken. Je nachdem, was möglich ist, findet der Gottesdienst im Katharinenhaus oder in der Kirche statt. In diesem Gottesdienst wird die Gemeindebeichte vollzogen.

Info: Auf Wunsch ist jederzeit ein persönliches Beichtgespräch mit Pastorin Schlaberg möglich. Rufen Sie dazu bitte im Pfarramt an.

Musik zur Ewigkeit

"Allerfriedfertigen" Der ökumenische christliche Kalender kennt die Gedenktage "Allerheiligen" und "Allerseelen", wenn auch im evangelischen Bereich diese Feiertage zugunsten des Ewigkeits- oder Totensonntages in der Praxis etwas in den Hintergrund treten. Doch wir alle begehen mehr oder weniger bewusst die Zeit im November allen bereits aufdringlich präsentierten Weihnachtsmännern zum Trotz als Zeit des Innehaltens. Und nicht umsonst ist auch das Gebet für den Frieden über tagesaktuelle Anliegen hinaus in diese Zeit eingebettet. Es geht um inneren und äußeren Frieden und den Frieden, den die Welt nicht geben kann; und: "Selig sind, die Frieden stiften." Läge es nicht nahe, einen weiteren Feiertag einzuführen, den Gedenktag „Allerfriedfertigen“? Der Schönberger Chor wird seine diesjährige "Musik zur Ewigkeit" als Musik zu diesem noch fehlenden Gedenktag gestalten. Es findet am Sonnabend, den 19. November nach dem Abendläuten um 18 Uhr statt. Auf dem Programm stehen Werke von Praetorius, Schütz, Schlenker und Bach u.a.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

◆ **20.11. um 10 Uhr in der Kirche / 14 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof**

Wir leben, weil es Menschen gegeben hat, die vor uns gelebt haben. Menschen, die wir gekannt haben, die uns geprägt und von denen wir gelernt haben. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres ist Zeit, unserer Verstorbenen zu gedenken. Die Namen derjenigen Gemeindeglieder, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind und von deren Tod die Gemeinde Kenntnis hat, werden im Gottesdienst in der Kirche genannt. Am Nachmittag werden in der Friedhofskapelle die Namen von allen Menschen verlesen, die von Nov 2021 bis Nov 2022 auf dem Schönberger Friedhof bestattet worden sind.

Zu diesen Gottesdiensten sind alle Angehörigen und Interessierten herzlich eingeladen.

Basar

◆ **am Sa 26. Dezember 15 Uhr**

Zu Pfingsten hatten wir Besuch aus Tansania. (s. u.) und beim Basar im Advent wird unsere Partnergemeinde in Nymba ya Mungu in unseren Gedanken dabei sein.

Im Katharinenhaus wollen wir (so es erlaubt sein wird) mit einer Adventsandacht beginnen und dann einige Informationen zu Tansania hören. Danach gibt es Kaffee und Kuchen zugunsten unserer Partnergemeinde und der Handarbeitskreis verkauft aus seinem reichhaltigen Sortiment. Natürlich wird es auch wieder eine Tombola geben, wo mit etwas Glück schon vorzeitige Weihnachtsgeschenke gewonnen werden können.

Außerdem besteht an dem Nachmittag die Möglichkeit zur „Briefwahl an Ort und Stelle“ des neuen Kirchengemeinderates.

Für das Kuchenbuffet würden wir uns sehr über Kuchen Spenden freuen. Wenn Sie einen Kuchen backen möchten, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid für die bessere Planung. Danke.

Lebendiger Adventskalender

◆ **Mitmachende auf den Dörfern und in der Stadt gesucht**

Wie wird es dieses Jahr sein im Dezember? Ob wir uns wohl wieder treffen können (dürfen) zu einem kurzen gemeinsamen Advents-Zusammensein? Ich hoffe es – schön wärs. Darum an dieser Stelle die Frage an Sie und euch: Wer macht mit und öffnet





an einem Abend gegen 18 Uhr (ggf. auch früher oder später) im Advent (Mo-Fr) sein Fenster oder seine Tür?

Um den Plan rechtzeitig erstellen zu können, melden Sie sich bitte bis 1. November im Pfarramt. Danke. Ich bin voll Vorfreude auf einen lebendigen und fröhlichen Advent.

Mitteilungen

Chor und Kurrende

Seit Mai kann nun unser Chor wieder proben wie vor der Pandemie. Wir haben uns untereinander verständigt, dass wir frisch (selbst-)getestet zur Probe erscheinen. So können wir im Rahmen des Möglichen einigermaßen sicher sein und auch ohne weitere Beschränkungen arbeiten. Doch es gibt noch immer viel nachzuholen, das alte Niveau stellt sich nur langsam wieder ein. Das Abschlusskonzert mit der Schubert-Messe war Kraftakt und Motivation zugleich. Und – gemeinsam mit der Kurrende – geht es nun bald wieder auf das geliebte Bach'sche Weihnachtsoratorium zu. Zuvor aber wird der Chor noch eine kleine Reise in die Nähe von Lüneburg machen und in der Kirche zu Salzhausen sein Programm zu „Allerfriedfertigen“ aufführen. Der Chor freut sich sehr über diese Einladung, denn eine solche wahrzunehmen, ist ein Stück wiedergewonnene Normalität. Die letzte Chorreise war 2019 und führte nach Barcelona. Worüber der Chor sich besonders freut, sind neue Mitglieder. Einsteigen kann man immer – auch wenn das manchmal wie in einen fahrenden Zug ist. Jetzt aber ist eine besonders gute Gelegenheit, weil beim Weihnachtsoratorium ich garantiert auf dem Nebenstuhl jemand sitzen haben werde, der das Werk schon beherrscht, und ich es dann schneller erlerne, und weil neben diesem anspruchsvollen Werk vielerlei leichtere Sätze auf dem Programm stehen, die für alle Mitglieder neu, aber gemeinsam schnell erlernt werden können. Der Chor probt jeden Mittwoch von 19–21.30 Uhr (inkl. Pause). Nach dem Urlaub von Christoph Minke geht es im Oktober wieder los, Voranmeldung nicht notwendig.

Die Kurrende, der Kinderchor (Grundschulalter) trifft sich donnerstags um 17.30 Uhr – Anmeldung bei Bettina Selck, kurrende@schoenberger-musiksommer.de, auch hier ist gerade jetzt eine gute Gelegenheit zum (Wieder-)Einstieg, denn das in der Pandemie so ruinöse „On-Off“ dürfte nun der Vergangenheit angehören – so hoffen wir, so sollten wir hoffen...

■ C.D. Minke



◆ Gottesdienste

18.09. / So	10:00	Wegegottesdienst, Treff an der Kirche	14. NACH TRINITATIS
25.09. / So	10:00	Gottesdienst mit Taufe	15. NACH TRINITATIS
02.10. / So	10:00	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Brunch + Gemeindeversammlung	ERNTEDANK
09.10. / So	10:00	Gottesdienst (M. Zerrath)	17. NACH TRINITATIS
16.10. / So		Ausschwärmen in die Nachbargemeinden	18. NACH TRINITATIS
23.10. / So	10:00	Gottesdienst mit Hubertusmesse der Maurinetal Parforcehornbläser	19. NACH TRINITATIS
30.10. / So	10:00	Gottesdienst	20. NACH TRINITATIS
31.10. / Mo	10:15	regionaler Gottesdienst in Herrnburg	REFORMATIONSTAG
06.11. / So	10:00	Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade	9. NACH TRINITATIS
7.-15.11.	18:00	Mo - Fr / Friedensdekade – Friedensandachten in der Kirche	
13.11. / So	10:00	Gottesdienst	VORLETZTER IM KIRCHENJAHR
16.11. / Mi	18:00	Gottesdienst zum Abschluss der der Friedensdekade mit Beichte	BUSS- U. BETTAG
20.11. / So	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	EWIGKEITSSONNTAG
	12-16	Offene Kapelle auf dem Friedhof	
	14:00	Andacht in der Friedhofskapelle mit Gedenken aller Bestatteten	
27.11. / So	10:00	Gottesdienst danach KGR-Wahl	1. ADVENT
04.12. / So	10:00	Familienfreundlicher Gottesdienst	2. ADVENT

◆ Veranstaltungen / Kreise

27.09. / Di	10:30	Herbstkreis	
ab 3.10.		KGR Briefwahl im Pfarramt	
18.10. / Di	18:00	Selbsthilfegruppe Depression	
21.10. / Fr	15:30	Kaffeerunde	
25.10. / Di	10:30	Herbstkreis	
7.-15.11.	18:00	Mo - Fr / Friedensdekade – Friedensandachten in der Kirche	
08.11. / Di	18:00	Infoabend für neue Konfirmanden in Kirche/Gemeindehaus	
11.11. / Fr	15:30	Kaffeerunde	
15.11. / Di	18:00	Selbsthilfegruppe Depression	
19.11. / Sa	18:00	Musik zur Ewigkeit (Kirche)	
22.11. / Di	10:30	Herbstkreis	
26.11. / Sa	15:00	Basar mit "KGR-Briefwahl vor Ort und Stelle"	

Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn die Corona-Beschränkungen es erlauben und finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln statt.

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, mit Pn. Wilma Schlaberg statt.



Aus dem KGR

◆ KirchenGemeindeRats (KGR) Wahl 2022



Wahl des neuen Kirchengemeinderates

Der 1. Advent (So, 27. 11.) ist der Tag, an dem ein neuer Kirchengemeinderat gewählt wird. Die Wahl findet im Anschluss an den Gottesdienst im Katharinenhaus statt. Wie auch bei politischen Wahlen, besteht in den Wochen davor die Möglichkeit der Briefwahl.

Außerdem gibt es am Samstag vor dem ersten Advent, beim Adventsbasar des Handarbeitskreises (s.o.), im Gemeindesaal die „Briefwahl an Ort und Stelle“. Das heißt es können an dem Tag dort direkt die Briefwahlunterlagen ausgefüllt und in den Wahlbriefkasten gesteckt werden.

Vor der Wahl steht allerdings noch das Finden von Kandidatinnen und Kandidaten. In den letzten Ausgaben des Laurentiusboten ist dazu informiert worden: In der Schönberger Gemeinde werden für diese Legislaturperiode (sie beträgt 6 Jahre) 9 Kirchenälteste gewählt.

Es muss mindestens eine Person mehr zur Wahl stehen als Plätze sind.

Danke für alle bisherigen Gespräche dazu. Leider haben wir die Zahl von 10 Kandidierenden noch nicht erreicht. Daher hier nochmals der Aufruf: Bitte kandidieren Sie! JA sicher, die ehrenamtliche Leitung der Kirchengemeinde ist eine anspruchsvolle Aufgabe, denn als Kirchenälteste*r trägt man Verantwortung für alle Angestellten der Kirchengemeinde, für die Gebäude und Grundstücke, für die Gottesdienste, die Finanzen der Kirchengemeinde und die Gestaltung des Gemeindelebens. Einmal im Monat trifft sich der Kirchengemeinderat für 2-3 Stunden, um zu beraten, zu planen und zu beschließen. Aber es ist auch interessant mit anderen zusammenzuarbeiten, sich auszutauschen, Ideen umzusetzen, gemeinsam wegzufahren und z.B. bei Gottesdiensten mitzuwirken.

Die Pastorin ist qua Amt Mitglied im Kirchengemeinderat. Zusätzlich können weitere Mitglieder berufen werden.



Förderverein soll Schwung in den Erhalt der Schönberger Stadtkirche bringen

Unsere weit über den Landkreis Nordwestmecklenburg hinaus bekannte, fast 700 Jahre alte Stadtkirche St. Laurentius zu Schönberg befindet sich in einem besorgniserregenden baulichen Zustand. Dies zeigte sich u.a. darin, dass 2021 erstmalig das traditionelle Turmblasen im Advent nicht mehr vom Turm aus stattfinden konnte, da die Turmebenen nicht mehr begangen werden dürfen.

Das von der Kirchengemeinde 2022 mit der Sanierung beauftragte Architekturbüro PlanKontor aus Wismar schätzte die Kosten für die Sanierung mit insgesamt ca. 800.000 Euro ab. Allein mit 400.000 Euro Zuschuss fördert der Bund die Sanierung der Kirche. Die andere Hälfte der Kosten muss über Stiftungen, die öffentliche Hand, Spenden und den Kirchenkreis aufgebracht werden. Denn nur wenn die Finanzierung über die gesamte Höhe der Sanie-



rungskosten gesichert ist, fließen die Fördermittel und die dringend erforderliche Sanierung kann umgesetzt werden.

Um die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von mindestens 80.000 Euro einzuwerben, wird sich nun ein gemeinnütziger Förderverein zur Sanierung der Stadtkirche St. Laurentius gründen.

Daher sind wir auf vielfältige Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Die Kirchengemeinde bittet „Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins, gründen Sie den Verein mit oder werden Sie später Mitglied. Spenden Sie für unsere Kirche St. Laurentius. Jeder noch so kleine Beitrag hilft das Kulturdenkmal zu erhalten.“

Über Ihr Interesse freuen wir uns – schreiben Sie uns per E-Mail: foerdereverein-kirche-schoenberg@gmx.de

■ Regina Zugehör

Pfingstrose der Nordkirche

Vor 10 Jahren, Pfingsten 2012, ist die Nordkirche in Ratzeburg gegründet worden. Damals haben alle Gemeinden eine Linde geschenkt bekommen. An vielen Orten sind die Liese Linden inzwischen gewachsen und erinnern an das Zusammenwachsen der drei ehemaligen Landeskirchen: Pommern, Mecklenburg und Nordelbien. Nun, nach 10 Jahren ist jeder Gemeinde wieder ein lebendigen Geschenk gemacht worden: eine Pfingstrose, die dann blüht, wenn sich der Gründungstag jährt. In Schönberg wollen wir unsere Pfingstrose an der Kirche einpflanzen, wo sie hoffentlich Wurzeln schlägt und uns mit ihren Blüten zur Pfingstzeit an die Gründung der Nordkirche erinnern wird.

Verteilerinnen und Verteiler für den Laurentiusboten gesucht

Seit Jahrzehnten wird der Laurentiusbote ehrenamtlich von Männern und Frauen an alle Gemeindeglieder verteilt. Danke, an Sie alle in der Stadt und auf den Dörfern! In manchen Orten oder Straßenzügen fehlen aber seit einiger Zeit die Verteilerinnen und Verteiler. Dann werden die Gemeindebriefe als Brief zugeschickt, was länger dauert und zusätzliche Arbeit und Kosten verursacht. Zudem wollen einige der Gemeindebriefverteiler aus Altersgründen mit dem Verteilen aufhören.

Darum sucht die Kirchengemeinde Menschen, die viermal im Jahr eine kleine oder größere Anzahl von Gemeindebriefen an die kirchlichen Haushalte verteilen könnten. Wenn Sie Lust dazu haben, rufen Sie im Pfarramt an. Wir freuen uns sehr von Ihnen zu hören.

*Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?*

Jesaja 43,19

Rückblick

Gäste aus Tansania zu Pfingsten im Gottesdienst



Vier Gäste aus Tansania, Bischof Chediel Sendoro und Chaplin Deogratius Msangi aus der Mwanga-Diözese, wozu Nyumba ya Mungu gehört, sowie Bischof Charles Mjema und Generalsekretär Tumaini Chambua aus der Pare-Diözese haben am Pfingstsonntag unsere Gemeinde besucht und am Gottesdienst teilgenommen.

Nach dem Gottesdienst gab es bei Kaffee und Tee Gelegenheit mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. So haben wir erfahren, dass in Nymba ya Mungu, unserer Partnergemeinde, eine neue Untergemeinde gegründet worden ist – nun gehören 16 Untergemeinden dazu. Deshalb wird auch eine zweite Stelle in der Gemeinde geschaffen, die mit einer Pastorin besetzt werden soll. Für die Gäste ist der Gottesdienst, in dem unsere Konfirmanden konfirmiert worden sind, sehr interessant gewesen – denn so ein Fest hatten sie in Deutschland noch nicht miterlebt.

Während des Treffens hat Pastorin Schlaberg dem Bischof das Gastgeschenk, Kelch und Patene für das Abendmahl, für die Gemeinde Nymba ya Mungu mitgegeben, dass eigentlich schon 2020 von Schönbergern nach Tansania mitgenommen werden sollte (s. Laurentiusbote Nr. 167). Wenige Wochen nach dem Treffen hat ein Päckchen mit Tansanischem Kaffee Schönberg erreicht, den wir demnächst in der Gemeinde ausschenken werden.

Gemeindefest und Musiksommereröffnung

Mit einem musikalisch-festlichen Gottesdienst am So 19.6. um 14 Uhr ist der 36. Schönberger Musiksommer eröffnet und des 200. Stadtrechtsjubiläums Schönbergs gedacht worden. Der Chor hat unter Leitung von KMD Christoph Minke und begleitet von der Sinfonietta Lübeck, die Bachkantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“ aufgeführt. In der Predigt ging Pastorin Schlaberg auf die

Kirche als Raum für die Stadt und den achtsamen Umgang miteinander in einer Stadt ein – in der, im übertragenden Sinne, das Brot miteinander geteilt wird. Der Bürgermeister der Stadt Schönberg sprach ein Grußwort und erinnerte an die 200 Jahre Stadtrecht sowie die Bedeutung des Schönberger Musiksommers für die Kultur-Stadt Schönberg in den letzten Jahrzehnten.

Das anschließende Kirchplatzfest ist aufgrund des unbeständigen, kühlen und regnerischen Wetters in die Kirche verlegt worden und zeigte beispielhaft, wie die Kirche ein Raum für die Stadt sein kann: Im Kirchturm stand die Hüpfburg, in den Seitenschiffen gab es Kaffee und Kuchen, wurden Kartoffelpuffer und Waffeln gebacken, standen Tische und Bänke, konnten Kinder jonglieren, spielen und Zuckerwatte bekommen und unter der Empore wurden Mittsommerkränze gebunden, Kinder zu Tigern und Eisköniginnen geschminkt, Steine bemalt und Hände mit Henna-Tatoos oder Fingernägel bemalt.



Im Altarraum, wo während des Gottesdienstes die Musiker gesessen hatten, tanzte jetzt der Tanzkreis und spielte zum Ende der Bläserchor Wunschlieder.

Während also draußen der Nieselregen die Pflanzen erfreute, hatten in der Kirche viele Menschen, Eltern und Kinder, einen fröhlichen und bewegten Nachmittag.

Danke an alle, die dieses Fest möglich gemacht, mitgewirkt und

geholfen haben – dem Chor, dem Tanzkreis, dem Bläserchor und allen Kuchenbäcker*innen, der Kita Kirchenmäuse und Fam. Kylau für Tische und Bänke, den Blumenläden Benthin und Rahifs für Blumenspenden zum Kränzebinden, den Kirchenältesten für das Planen, Durchführen und alle Hilfe beim Auf- und Abbau, der Kindertagespflege „Wilde Hummeln“ fürs Kinderschminken und den Konfirmand*innen und Christenlehrekindern, die an den Ständen geholfen haben.

In einem Kinderlied heißt es: Gott baut ein Haus das lebt – aus lauter bunten Steinen, aus großen uns aus kleinen, so wie es nötig ist. Das war zu spüren.

Damit die Kirche noch für viele Generationen ein Ort zum Feiern sein kann, ist die Kollekte für die Sanierung des Kirchturms gesammelt worden. Vielen Dank dafür – noch 100 solcher Gottesdienste und wir hätten das Geld für unseren Anteil zusammen ...





Eisenach-Fahrt der Konfirmierten

Do, 23. Bis So 26.6. waren 5 Jugendliche mit Pastorin Schlberg in Eisenach Einiges von dem, was sie gesehen haben, haben sie erzählt.

Jess Lange zur Besichtigung der Wartburg:

Solche mittelalterlichen Burgen, wie die Wartburg, finde ich generell interessant. Hier in Eisenach kommt die besondere Geschichte hinzu mit den berühmten Personen wie: der heiligen Elisabeth von Thüringen, Martin Luther und Johann Wolfgang Goethe. Durch die Führung bekommt man einen Einblick in das Leben in früherer Zeit. Beeindruckend ist der Festsaal. Im Vergleich zu heute ist früher prunkvoller gebaut worden. Ich hätte nicht erwartet, dass in fast jedem Raum Wandgemälde, Mosaiken oder Wandteppiche zu sehen sind. Insgesamt ist die Wartburg mit ihren dicken Mauern und ihrer Lage auf dem Berg ein echter Schutzort.



Linus Thiel zur evangelischen St. Georgen Kirche am Marktplatz:



Dass der Altartisch frei im Raum steht und kein Altarbild die Glasfenster verdeckt, fand ich gut. In dieser Kirche steht ein kelchartiger Taufstein, in dem Johann Sebastian Bach getauft worden ist – deswegen gehen viele Leute in die Kirche. Mich hat die vergoldete Kanzel beeindruckt. Nicht erwartet hatte ich so eine große, ja riesige Orgel. Als sie gespielt wurde, haben sich solche

Klappen geöffnet – das war interessant.

Annika Schwalbe zum Lutherhaus:

An dem Haus hat mir gefallen, dass man den Aufbau der Wohnung und die Einrichtung der Zimmer sehen konnte und einen Eindruck davon bekam, wie Luther gelebt hat. Wenn man in Eisenach ist, sollte man das Lutherhaus besuchen, weil man dort durch moderne Medien wie Touchscreens und Hörstationen viel über Luther erfährt. In Erinnerung wird mir die Audio-Lounge bleiben, wo man gemütlich sitzen und Luthers Kirchenlieder hören konnte. Neu für mich waren die Informationen zu Luthers fürchterlichen Schriften über die Juden und deren Wirkung in der Geschichte. Erwähnen kann ich noch, dass Luther als Schüler in Eisenach bei einer Familie als Gast gelebt hat und für seine Unterkunft dem Sohn des Hauses Nachhilfe gegeben hat – also arbeiten musste.



Sinje Hendreich zum Bachhaus

Die vielen Informationen zum Leben und zur Musik von Johann Sebastian Bach haben mir gefallen. Die Gestaltung des Hauses war ansprechend – man konnte sich gut in die Zeit hineinversetzen. Es ist schön, dass es dieses Museum gibt, denn Bach hat interessante Musik geschrieben, die man dort auch in einem Live-Konzert hören kann. Neu war für mich, dass Bach 20



Kinder gehabt hat, und dass es eine Trompete gibt, die „Bach-Trompete“ heißt, weil sie extra für die Stücke von Bach gebaut worden ist. Das Bachhaus ist eine gute Mischung aus alt und modern. Man kann sich Notenblätter oder auch Filme zu Themen wie: „Das wohltemperierte Klavier“ oder „Was ist eine Fuge?“ ansehen. Außerdem gibt es einen schönen Garten.

Greta Thiel zur katholischen St. Elisabeth Kirche

Sehr gut gefallen hat mir die extra Kapelle, in der der Tabernakel stand und das ewige Licht brannte. Die rote Farbe gab dem Raum eine ruhige, heilige Atmosphäre. In Eisenach spielt die Heilige Elisabeth an verschiedenen Orten eine wichtige Rolle und auch die Elisabethkirche sollte man sich ansehen. In der Kirche sind mir die 14 Bilder des Kreuzwegs aufgefallen, die ich aus evangelischen Kirchen nicht kenne. Weitere Unterschiede waren die zwei Beichtstühle in der Kirche und der freistehende Altartisch, hinter dem der Pfarrer stehen kann. Im Ganzen machte die Kirche einen offenen und modernen Eindruck – wozu auch die modernen Glasfenster beitrugen.



Gruppenbild der Jubelkonfirmation

Am 4.9. Haben 33 Jubilare und ihre Gäste Ihr Konfirmationsjubiläum in der St. Laurentius mit einem schönen Festgottesdienst gefeiert. Danke an alle, die mitgeholfen haben: im Gottesdienst ebenso wie beim anschließenden Essen und Kaffeetrinken im Katharinenaus. Besonderer Dank gilt frau I. Düwel für die Hilfe bei der Vorbereitung und Physiontherapiepraxis Düwel für die Unterstützung des Mittagessens.



Foto von S. Winkler, Grevesmühlen

*Das geknickte Rohr wird er nicht
zerbrechen, und den glimmenden
Docht wird er nicht auslöschen.*

Jesaja 42,3

45. Europäische Jugendtreffen

◆ **Paris, Rom, Berlin ... dieses Jahr ist Rostock dran!**
Vom 28.12.22 bis zum 01.01.23 in Rostock und Umgebung.

Vom 28. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 findet in Rostock und Umgebung das 45. Europäische Jugendtreffen statt. Die Kirchen unserer Region haben die Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) eingeladen, zusammen mit ihnen dieses Treffen vorzubereiten. Erwartet werden mehrere Tausend junge Erwachsene aus ganz Europa.



Alle Veranstaltungen sind öffentlich und für Menschen jeden Alters frei zugänglich. In den Gastgemeinden findet am 31. Dezember um 23 Uhr ein Friedensgebet und ein Fest der Nationen statt.

Weitere Informationen: www.taizerostock.de / den ganzen Text gibt es auf kirche-mv.de/schoenberg zu lesen.

THOMAS VERLAG

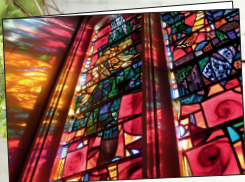


Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Klappkarten (Foto / Text)
 Jahreslosungskarten
 Urkunden (zur Taufe etc.)
 Poster

VERHEISSUNG

Menschen
 die aus der Hoffnung leben
 sehen weiter
 Menschen
 die aus der Liebe leben
 sehen tiefer
 Menschen
 die aus dem Glauben leben
 sehen alles
 in einem anderen Licht
 Lothar Zenetti



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de



*Ich sing dir mein Lied,
in ihm klingt mein Leben.*
Lied

GEBURTAGSWÜNSCHE

zum 70., 75., und ab dem 80. jeden weiteren Geburtstag / Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht allen Jubilaren Gottes Segen.

- ! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.
- Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen online keine Namen!



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
Texte: Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben
Satz & Layout: Thorsten Schlaberg
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. November 2022
Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmantinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

E-Mail schoenberg@elkm.de



vCard – lies mich ein!

Friedhofsverwaltung

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750 *neu

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

Bürozeit
 (Mo 15-17 Uhr)

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Friedhof - Ratzeburger Straße

Kirchenälteste

Claudia Bartelt

☎ 038828 – 234 981

Daniel Brandt

☎ 0171 – 932 287 2

Arndt Burmeister

☎ 038828 – 27 904

Gisela Callies

☎ 038828 – 21 648

Wilhelm Maack

☎ 038828 – 25 325

Martina Meinert

Ulrike Rathke

☎ 0157 – 321 875 00

Petra Tilse

☎ 0178 – 239 453 7

Inge Traulsen

☎ 0171 – 603 660 4

Bärbel Venzke

☎ 038828 – 21 340

Antje Scherz

☎ 038828 – 21 165

Küsterei

Iris Haase

☎ 0152 – 34067630

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke ☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4 ☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de

Kirchbau Förderverein

Regina Zugehör

foerdereverein-kirche-schoenberg@gmx.de

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Gottesdienste im Pflegeheim

Pastorin Wilma Schlaberg (s.o.)

Pilgerschlafplätze / Pfarramt ☎ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Sabine Trein / foerdereverein-eis@web.de
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: K.-H. Grigo, ☎ 038828 - 20 30 3
- **CLiC – clean is cool**, Kontakt: Herr Pickert ☎ 0170 - 702 602 36
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk
 Mecklenburg** / www.ejm.de

Evangelische Jugend Propstei Wismar
www.ast-wismar.de

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
ralf.schlenker@maennerforum.nordkirche.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite